Unschuldige BMW-Fahrerin schwer verletzt

Sauerländer betrunken auf der Bundesstraße 1 in den Gegenverkehr gekracht

Mittwoch 23. Juni 2021 - **Schlangen / Kohlstädt (wbn). Er war betrunken mit dem Skoda auf der Bundesstraße 1 unterwegs.**

Einer Frau (62), die mit ihrem BMW unterwegs war, fiel der Mann schon dadurch auf, dass er mit aufgeblendetem Fernlicht fuhr. Dann geriet er auch noch in den Gegenverkehr und stieß mit der BMW-Fahrerin zusammen.

Fortsetzung von Seite 1 Dabei wurde die Frau schwer verletzt. Der Skoda-Fahrer (40) indessen sprach mit einem Ersthelfer und machte sich dann zu Fuß davon. Polizeibeamte konnten ihn jedoch in der relativen Nähe des Unfallortes aufspüren. Seine Fahne verriet schnell warum sich der Fahrer aus dem Sauerland vom Acker machen wollte. Dabei war auch er verletzt worden.

Der Polizeibericht aus Lippe: „Am späten Dienstagabend ereignete sich auf der B 1 ein Verkehrsunfall, bei dem sich die beiden Fahrzeugführer Verletzungen zuzogen. Gegen 23:55 Uhr befuhr eine 62-Jährige aus Steinheim mit ihrem BMW die B 1 in Richtung Horn-Bad Meinberg, als ihr ein Fahrzeug entgegenkam, das das Fernlicht aufgeblendet hatte. Hierbei handelte es sich um einen 40-jährigen Mann aus dem Sauerland, der mit seinem Skoda in Richtung Paderborn unterwegs war. Plötzlich geriet der 40-Jährige auf die Fahrspur des Gegenverkehrs, wo er mit dem BMW kollidierte.

Beide Fahrzeuge schleuderten nach dem Unfall umher. Der Skoda überschlug sich und blieb anschließend auf der Straße liegen. Die Steinheimerin verletzte sich schwer und musste mit einem Rettungswagen in eine Klinik gefahren werden. Der 40-Jährige redete noch kurz mit Ersthelfern an der Unfallstelle, bevor er sich fußläufig vom Unfallort entfernte. Die Suche nach dem Unfallflüchtigen dauerte nicht allzu lang. Noch in Unfallortnähe konnten ihn Polizeibeamte aufspüren. Warum der 40-Jährige sich davon machen wollte war schnell klar.

Offenbar hatte er vor Antritt seiner Fahrt Alkohol konsumiert. Da auch er verletzt war, wurde er

zur Behandlung sowie zur Entnahme einer Blutprobe in ein Klinikum gefahren. Beide Fahrzeuge waren erheblich beschädigt und mussten abgeschleppt werden. Die B 1 musste für die Dauer der Unfallaufnahme gesperrt werden. Kameraden der Feuerwehr unterstützten bei der Suche nach dem Mann vorbildlich. Außerdem leuchteten sie die etwa 150 Meter lange Unfallstelle aus und erleichterten so die Unfallaufnahme erheblich.“